

Hartleben, Otto Erich: Hier ist das Land. So rudert denn den Kahn zurück (1897)

- 1 Hier ist das Land. So rudert denn den Kahn zurück
- 2 und meldet den Gefährten: Ich betrat mein Reich,
- 3 als Fürsten sehen sie mich wieder, oder nie. –
- 4 Was steht ihr noch und zaudert? Lasst mich nun allein,
- 5 allein mit meinem guten Schwert und meinem Ross –
- 6 nun werb ich in der Fremde mir die eigne Schaar.
- 7 Lebt wohl! Dem wandelbaren Meere kehr ich heut
- 8 den Rücken zu, mein Auge sucht die Burgen auf,
- 9 in deren Mauern sich der Feige sicher fühlt.
- 10 Mein Auge sucht am Horizonte seinen Feind.

- 11 Der Huftritt meines Rosses klingt an morsch Gebein,
- 12 an Menschenschädel – mich zu schrecken sind sie wohl
- 13 vom Schicksal auf des Reiches Schwelle ausgestreut?
- 14 Zerstampfe sie, mein Schwarzer, stampfe über sie hinweg:
- 15 Sie waren nicht, der ich bin – darum fielen sie.

(Textopus: Hier ist das Land. So rudert denn den Kahn zurück. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)